

PackEx – nachhaltig erfolgreich

Marke Als einer der führenden Hersteller von nachhaltigen Verpackungen hat sich das Wormser Unternehmen PackEx zu einem Wegbereiter für Verpackungslösungen „Made in Germany“ entwickelt. Dabei sind die Digitale Transformation und ökologische Nachhaltigkeit fest im Geschäftsmodell verankert. Das 2017 gegründete Unternehmen hat bewiesen, dass sich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen.

Unternehmen suchen heute nicht nur nach zuverlässigen Verpackungslösungen, sondern auch nach Möglichkeiten, ihre Markenidentität effektiv zu kommunizieren. Das Thema Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer prominentere Rolle: Kunden legen Wert darauf, dass Nachhaltigkeit mit einem 360-Grad-Blick auch bei der Verpackung mitbedacht wird. „Eine nachhaltig produzierte Verpackung zeigt dem Konsumenten, dass der Hersteller Verantwortung übernimmt und bereit ist, extra Mühen und Kosten in eine umweltfreundliche Verpackung zu investieren. Ich bin überzeugt, dass Konsumenten für diese

Message sensibilisiert sind und sich bewusst pro Nachhaltigkeit entscheiden“, erklärt Julian Erhard, Managing Director der PackEx GmbH aus Worms. Unter der Leitung des jugendlich wirkenden Machers hat PackEx die Start-up-Phase hinter sich gelassen und etabliert sich als führender Anbieter von maßgeschneiderten, umweltfreundlichen Verpackungslösungen in kleiner Stückzahl. „Es gibt derzeit viele Start-ups, die mit Geschäftsmodellen im Bereich Nachhaltigkeit Erfolg haben wollen. Die richtige Haltung reicht allein aber nicht aus – unser Learning nach fünf Jahren: Machen, statt nur davon sprechen.

Authentische Nachhaltigkeit statt des scheinheiligen Versuchs, Greenwashing zu umgehen“, so Erhard.

Verpackungslösungen in Kleinauflagen

PackEx hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und nachhaltige Verpackungslösungen zu bieten, die den spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden

Fotos: Unternehmen



gerecht werden. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von maßgeschneiderten Verpackungslösungen in Kleinauflagen, vor allem Faltschachteln, für Unternehmen aus den Bereichen Healthcare, Pharma, Kosmetik, CBD, Lebensmittel und sonstigen Konsumgütern. Dabei setzen die Wormser auf fortschrittliche Technologien, insbesondere das Lasercutting, um nicht nur verschiedenste Designs und eine schnelle Lieferung zu ermöglichen, sondern auch um einen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Mithilfe dieser innovativen Methoden konnte das Unternehmen signifikante CO₂-Einsparungen erzielen: Im Vergleich mit konventionellen Druckereien spart PackEx bei voller Auslastung bis zu 1389 Tonnen CO₂ pro Jahr ein.

Individuell gestaltbare Versandkartons und Etiketten

Über den Online-Shop können Kunden auch individuell gestaltbare Versandkartons und Etiketten bestellen und haben so die Möglichkeit, ihre komplette Verpackungsproduktion über PackEx abzuwickeln. Das Versprechen von ungewöhnlich schnellen Lieferzeiten und einem kleinen ökologischen Fußabdruck wird auch bei den neuen Produkten eingelöst: Versandkartons und Etiketten sind innerhalb von 10 Arbeitstagen erhältlich, Faltschachteln innerhalb von 72 Stunden. Auch für die Versandkartons kann PackEx Kleinauflagen anbieten, die individuell und in kürzester Zeit gedruckt werden. Dies kann durch den voll digitalen und stark automatisierten Bestellprozess



realisiert werden. Die Faller-Tochter hat neue Prozesse und innovative Verfahren für die Produktion von Faltschachteln entwickelt, um auch Kleinauflagen wirtschaftlich rentabel und mit guter CO₂-Bilanz umsetzen zu können. Nun wird das Sortiment sukzessive erweitert.

Immer den Kunden im Fokus

Die Entscheidung, das Sortiment um maßgeschneiderte Versandlösungen zu erweitern, wurde durch eine steigende Anzahl von Kundenanfragen motiviert. Unternehmen suchen heute nicht nur nach zuverlässigen Verpackungslösungen, sondern auch nach Möglichkeiten, ihre Markenidentität effektiv zu kommunizieren. Mit individuell bedruckten Versandkartons und Etiketten ermöglicht PackEx es seinen Kunden, Botschaften, Logos und Designs auf jeder Verpackung

zu präsentieren und so mit einem 360-Grad-Markenauftritt zu performen. „Wir verstehen, wie wichtig der Markenauftritt einerseits und schlanke Prozesse andererseits sind“, erklärt Julian Erhard: „Indem wir die gesamte Prozesskette abbilden, werden Zeit, Kapazität und Ressourcen gespart – ein Gewinn für alle Beteiligten und nicht zuletzt auch für die Umwelt.“ **Friedrich M. Kirn**

JULIAN ERHARD,
Managing
Director
der PackEx
GmbH.



Megatrends in der Verpackungstechnik

Interview mit Julian Erhard, Managing Director und Gründer/Co-Founder der PackEx GmbH aus Worms.

Als Geschäftsführer der Faller-Tochter PackEx haben Sie die Start-up-Phase erfolgreich abgeschlossen und sich am Markt etabliert. Wohin geht der Trend?

Ein wichtiger Trend betrifft den Einkauf. Das Beschaffungswesen hat sich nicht erst durch New Work fundamental verändert. Kunden erwarten heute Agilität und Flexibilität. Unternehmen müssen mit ihren Produkten auf immer schnellere Entwicklungen in den Märkten gerade auch mit ihren Verpackungen reagieren, Stichwort Time2Market. Daher werden die Lager nicht mehr mit großen Stückzahlen befüllt, sondern Kunden bestellen Kleinauflagen und bei uns auch Kleinstauflagen

„Die Digitalisierung des Einkaufsprozesses, hohe Transparenz in der Kostenstruktur und schnelle Lieferung sind heute Standard.“

„just in time“ ganz nach Bedarf. Dabei steigen die Erwartungen an die Customer-Experience kontinuierlich. Die Digitalisierung des Einkaufsprozesses, hohe Transparenz in der Kostenstruktur und schnelle Lieferung sind heute Standard. Das bilden wir in unserem Kundenportal konsequent im Interesse unserer Kunden ab.

Das setzt ein starkes Team mit großem Know-how und voller Motivation voraus?

Absolut. Selbst die besten Maschinen bringen keinen Output, wenn es kein qualifiziertes und motiviertes Personal gibt, das sie bedient. Hohe Kundenerwartung kann nur mit modernster Technik und einem starken Team erfüllt werden. Deshalb tun wir alles für eine hervorragende technische Ausstattung um dafür wirklich ein moderner/fortschrittlicher und partnerschaftlicher Arbeitgeber zu sein. Wir beschäftigen Spezialisten mit hoher Affinität zu digitalen Prozessen. Mein Credo: Menschen sollen bei der Arbeit Freude haben und ihre

Entwicklungschancen sehen. Dafür steht PackEx. Nur so können wir uns als Player in einem hart umkämpften Markt positionieren und erfolgreich entwickeln.

Sie produzieren auch Kleinstauflagen und ermöglichen Ihren Kunden individualisierte Verpackungen?

Ja, auch die Individualisierung von Verpackungen darf heute als Megatrend bezeichnet werden. Denken Sie nur an den Schokoladenhersteller Lindt. Der produziert und liefert Kunden sogar individuell auf den persönlichen Geschmack abgestimmte Schoko-Kreationen. Markenartikler können heute mit individualisierter Verpackung im Zuge von Kampagnen oder Aktionen ihre Kunden oder Stakeholder mit maximaler Awareness ansprechen. Zudem brauchen kleine und mittlere Unternehmen oft individualisierte Kleinauflagen oder Prototypen, die mit überschaubarem finanziellem Aufwand produziert werden sollen. Das ist eine Challenge, der wir uns gern stellen. Wir sehen uns als Enabler unserer Kunden, beispielsweise für Kleinserien für Markttests oder für kleine Unternehmen, die über Amazon verkaufen möchten. Solchen Unternehmen liefern wir alles aus einer Hand.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für PackEx?

Am Thema Nachhaltigkeit kommt heute kein Unternehmen mehr vorbei. Das ist langfristig gesehen sicherlich der wichtigste Markttrend. Nachhaltigkeit ist bei PackEx seit Gründung in der DNA verankert. Wir haben in der Produktion beispielsweise eine sensationell niedrige Abfallquote. Zudem ist es Kern unseres innovativen Geschäftsmodells, möglichst wenig CO₂ zu produzieren. Hierzu haben wir sämtliche Prozesse radikal hinterfragt und somit neben einem automatisierten Workflow und modernsten Maschinen Rohstoffentwicklungen oder Sondermaschinenbau im Einsatz, wie bspw. eine neu entwickelte Lasermaschine. Hierfür wurden wir als Bestätigung und Leuchtturm für die Verpackungsbranche vom Bundesministerium für Umwelt und nukleare Sicherheit gefördert, worauf wir sehr stolz sind. ■